



Boden als wertvolles Gut

vor 1 Monaten [Vermischtes](#) [Music News](#) [Kultur](#)

Unbebauter Boden wird in der Schweiz immer knapper. Mit dem Kunstprojekt „Ausverkauf Züri Oberland“ setzt sich der Oberländer Mike Imhof für eine bewusstere Raumpolitik ein.

Das Zürcher Oberland wird als Wohn- und Arbeitsregion immer attraktiver. Platzmangel in der Stadt Zürich, sowie der sukzessive Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes begünstigen den Prozess: Die Flucht aufs Land wird rasant beschleunigt. Im gleichen Zug wird laufend mehr Bodenfläche verbaut. Laut dem Statistischen Amt

des Kanton Zürich werden alle 24 Stunden 4383m² Bodenfläche verpflastert. Dies entspricht der ungefähren Fläche eines A4-Blattes – pro Sekunde.

Die Folgen einer solchen Entwicklung sind absehbar: Wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen geht verloren, die Naherholungsgebiete der Bevölkerung werden verkleinert und die Bodenpreise steigen an. Gegenüber den Gemeinden wird auch der Vorwurf laut, dass in der Bauplanung kein klares Raumkonzept existiere. So kritisierte Barbara Marty, alt-Nationalrätin und Geschäftsführerin von „Forum Landschaft“ Anfang dieses Monats, anlässlich einer Podiumsdiskussion in der Mehrzweckhalle Tann: „Einzelinteressen stehen vor dem Allgemeinutzen. Durch unkoordiniertes Bauen wird Lebensraum von Mensch, Tiere und Pflanzen zerstört. Es kommt zu einem Heimatverlust.“

Die Verantwortlichen werden zur Rede gestellt

An eine ähnliche Argumentation knüpft nun der Dürntner Künstler Mike Imhof an. Mit seinem Projekt „Ausverkauf Zürcher Oberland“ möchte er nicht nur auf die Schattenseiten des Baubooms aufmerksam machen, sondern er stellt die Verantwortlichen gleich selbst zur Rede. Dazu lancierte er eine Rundmail an die verantwortlichen Kräfte der 33 Zürcher Oberländer Gemeinden: „Ich wollte Gemeindepräsidenten, Gemeinderäte und Raumplaner nach ihren Wertvorstellungen bezüglich dem Boden und der Region befragen“, sagt der 31-jährige Maler und Aktionskünstler. Die so erhaltenen Statements fliessen in das Kunstprojekt „Ausverkauf Züri Oberland ein, das er anlässlich der Wetziker Kunstaussstellung „Tagesschau“ am 23. November der Öffentlichkeit präsentiert.

Der grosse Rücklauf auf Imhofs Mailinganfrage ist für den Künstler sehr erfreulich: „Es zeigt, dass bei den Verantwortlichen durchaus ein Bewusstsein für die Problematik herrscht.“ So konnten allerlei kernige Slogans und Statements gewonnen werden. Für Ueli Weber, Leiter des Ressorts Hochbau und Umweltschutz in Gemeinde Wangen-Brütisellen, ist die Bedeutung von Boden klar definiert: „Die Fruchtbare Haut der Erde“ und Christoph Hitz, Leiter des Ressorts Hochbau in der Gemeinde Hilttau, liefert gleich mal einen Werbeslogan für eine grünere Zukunft ab: „Ohne Moos, nix los.“



Bevölkerungszuwachs und eine verfehlt Raumpolitik

Doch nicht alle Gemeindeverantwortlichen beschränken sich in ihren Antworten auf knappe Aussagen. „Sollte die Zuwanderung im bisherigen Tempo weitergehen, wird die sogenannte Oase zu einem Betontempel“, meint der Hinwiler Gemeindepräsident Walter Bachofen in einem ausführlichen Plädoyer für eine verschärfte Einwanderungspolitik - „wenn wir unseren wertvollen Boden schützen wollen, muss zuerst einmal dieser Entwicklung Einhalt geboten werden.“ Anders sieht es der Walder Gemeinderat Rico Croci - er sieht die Problematik nicht primär im Bevölkerungszuwachs, sondern in einer verfehlten Raumpolitik und der laufenden Bildung von neuen Einzonungen: „Innere Verdichtung ist das Thema, aber dafür wird das ländliche Leben immer städtischer.“

Mike Imhof möchte mit seinem Kunstprojekt wachrütteln und verlangt, dass „nachhaltiger mit unbebautem Boden umzugehen ist.“ Der Begriff Hochbau trage dabei bereits eine Teillösung in sich. Der Künstler den Namen seines Projektes wörtlich in die Tat um: Der „Ausverkauf des Zürcher Oberlands“ geschieht bei Mike Imhof real und so preist er den Besuchern der Tagesschau 08` abgefüllte Oberländer-Erde in Säckchen an. Der Preis passt sich dabei der Nachfrage an. „Ich verkaufe das Zürcher Oberland ohne zu zögern“, sagt Imhof provozierend und hofft damit ein Zeichen für eine bewusstere Bodenpolitik im Zürcher Oberland setzen zu können. „Wenn die Hälfte aller Besucher meine Installation wahrnimmt und über die Thematik Boden diskutiert, ist das Projekt gelungen. Gute Kommunikation ist ein effektiver Weg für innovative Lösungsansätze“ ist der Künstler überzeugt.

A U T H O R

Martin Sturzenegger

Home

» Impressum » Nutzungsbedingungen

Community» Übersicht » Mitglieder » Blogs » Gruppen
» Shows » Hot or Not » Credits-Auktionen
» Snow & Style » Campusgirls 2009
» Uniboys 2009**Magazin**» Campus Nachrichten » Music News » Movie
» International » Kolumnen » Kultur
» Meldungen vom Students Team
» Students TV » Target » Ratgeber
» Students_reportER » Comics » Games**Studium**

» Mayday » FileXChange » Buchshop

Weiterbildung

» Übersicht

Jobs + Career» Jobangebote » Unternehmensportraits
» CV erfassen**Wohnen**» WG-Zimmer » Wohnungen
» homegate.ch**Campus Shop**

» Angebote » HP Store » Soundmedia

Events + Music» Konzerte » Parties » Festivals » Theater
» Musicals » Lesungen » Movies
» Music News**Werbung**» Werbemöglichkeiten » Campus Shop
» Weiterbildung » Eventveranstalter

© 2009 by amiado AG, Zürich (Switzerland). All rights reserved.

Weitere Webseiten der amiado Group: PartyGuide.ch | usgang.ch

Weitere Online-Angebote der Axel Springer Schweiz AG:

Beobachter | Bilanz | Handelszeitung | Haus Tech | io new management | PME Magazine
Private Banking | Schweizer Bank | Schweizer Versicherung | Stocks | Tele | TV2 | TV Digital | TV-Star | TV vier